



- www.arbeitsschutz-schulen-nds.de - Berufsbezogene Themen - Bautechnik -
Betriebsanweisungen

Betriebsanweisungen

Das falsche menschliche Verhalten als großer Risikofaktor

Nach der Durchführung der [\[?\]Gefährdungsbeurteilung](#) und der Umsetzung verschiedener technischer und organisatorischer Maßnahmen, bleiben immer noch Restgefährdungen, die nur der Mensch durch richtiges Verhalten verhindern kann. Um alle Beschäftigten einheitlich unterweisen zu können und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich jederzeit dem Bereich entsprechend über die Gefährdungen und Maßnahmen zu informieren, müssen Betriebsanweisungen ausgehängt werden.

Zudem werden weitere betriebliche Abläufe, wie z. B. zur Ersten Hilfe, dem Verhalten bei Störungen oder der Entsorgung von Gefahrstoffresten, geregelt.

Diese Betriebsanweisungen müssen die Bereiche, Maschinen, Anlagen und Arbeitsverfahren, Gefahrstoffe und ggf. Biostoffe oder [\[?\]PSA](#) abdecken.

Betriebsanweisung		Raum
Name/Logo der Schule Für das Arbeiten mit Stiehlern		
Gefahren für Mensch und Umwelt		
Es bestehen Gefährdungen durch: <ul style="list-style-type: none">• Umkippen der Leiter• Abrutschen der Leiterunterstützen von der Leiter• Abgleiten von dem Tritt• Herabfallen von Gegenständen		
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
<ul style="list-style-type: none">• Vor dem Gebrauch der Leiter auf Eignung und Beschaffenheit achten• Keine schadhafte Leitern benutzen• Bei der Arbeit nicht zu weit hinauslehnen, Schwerpunkt beachten• Auf- und Abstiegflächen frei von Gegenständen halten• Leitern nicht hinter geschlossenen Türen aufstellen• An Treppen und anderen unebenen Standorten muss ein sicherer Höhenausgleich oder eine Spezialleiter verwendet werden• Stiehlern so aufstellen, dass die Spritzsicherungen voll gespannt sind• Stiehlern nicht als Anlegeleitern benutzen• Stiehlern nicht ungesichert in Verkehrswege aufstellen• Schuhsohlen frei von Verunreinigungen und Öl haben (Abrutschgefahr)• Mit dem Gesicht zur Leiter auf- und absteigen und sich mit mindestens einer Hand festhalten• Die obersten beiden Sprossen einer Stiehlleiter dürfen nicht besätelt werden• Leitern sind nur für Arbeiten von geringem Umfang einzusetzen• Leitern und Tritte sind so aufzubewahren, dass sie gegen mechanische Beschädigungen, Austrocknen, Verschmutzen und Durchbiegen geschützt sind• Leitern und Tritte dürfen nicht provisorisch geflickt und nicht behelfsmäßig verlängert werden		
Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall		
<ul style="list-style-type: none">• Bei schadhafte Leitern, den Lehrer informieren• Schäden nur von Fachpersonal beseitigen lassen bzw. Leiter austauschen		
Erste Hilfe		
<ul style="list-style-type: none">• Leiter sichern• Den Lehrer (Erzweiter) informieren (siehe Alarmplan)• Verletzungen sofort versorgen• Eintragung in das Verbandsbuch vornehmen		
Notruf: 112		Krankentransport: 19222
Instandhaltung		
<ul style="list-style-type: none">• Instandsetzung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen• Jährlicher Check nach Prüfprotokoll		
Freigabe:	Bearbeitung:	19. November 2019

© AuG-Team

Vorlagen von Betriebsanweisungen für Geräte und Maschinen im WORD docx Format finden Sie unter folgendem Link:

Betriebsanweisungen von A - Z

Jede Werkhalle bietet andere Voraussetzungen. Somit ändern sich auch betriebliche Abläufe und/oder Arbeitsverfahren. Eine Musterbetriebsanweisung kann somit nur eine solide Grundlage darstellen. Weitere Informationen zur Anpassung der Dateivorlagen an Ihren Betrieb, der Schule oder den Werkbereich erfahren sie hier:

Anpassen einer Betriebsanweisung

Betriebsanweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen gem. § 14 (1) Gefahrstoffverordnung

Nutzen Sie bitte bei der Suche nach Betriebsanweisungen für Gemische und Zubereitungen, wie z. B. Spiritus oder diverse Reinigungsmittel, die aktuelle **WINGISOnline**-Datenbank der BG- Bau oder den Service der BGHM und der RCI **GisChem**.

Betriebsanweisung Nr. _____ Betrieb: _____
Gemisch 5.14 Gefahrstoffverordnung Datum: 03.11.2013
Bauweise / Farbgebung: _____

 **Spiritus** 
Ethanol
Signalwort: Gefahr

Gefahren für Mensch und Umwelt

Ernsten oder Verschlucken kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Augen, Haut, Verdauungsorgane reizen. Vordringende Reizwirkungen (Reizreiz, Frostschmerzen, Schwindel) möglich. Kann Erbrechen, Hautirritation, Lebensmittelvergiftung, Nervenschäden, Stoffwechselstörung verursachen. Bei höheren Konzentrationen Atem- und Herz-Kreislaufstillstand möglich. Ethanol kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen! Ethanol kann die Fortbewegungsfähigkeit möglicherweise beeinträchtigen! Das Produkt ist leicht entzündbar. Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchdränktem Material (z.B. Kleidung, Polsterwerk). Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeiten bei Freischulturn vor allem im Bogenbereich! Bei Dämpfen mit Absaugung arbeiten! Vor Zündquellen fernhalten! Nicht rauchen! Keine offenen Flammen! Kleinfache Dämpfe können in größerer Entfernung zur Entzündung führen! Schlag und Pfadung vermeiden! Nur geschützte und funktionale Werkzeuge verwenden! Arbeitsbereich abgrenzen. Schilder (Draht anderer Firmen, Ein-Gebäude) aufstellen! Gebiete nicht offen lassen! Konzentration auf einen haben! Schuttschutz beachten! Beim Ab- und Umfüllen Vorsicht an vermeiden! Berührung mit Augen und Haut vermeiden! Nach Arbeiten die und vor jeder Phase Hände gründlich reinigen! Durchlässige Kleidung vermeiden! Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Ausgangspunkt: Desinfizieren!
Handschutz: Handschuhe aus Butylgummi, Fluorkautschuk. Beim Tragen von Schutzkleidung sind Baumwollunterarmhandschuhe empfehlenswert.
Atemschutz: Geffiler A... (braun)
Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperstellen feilhellige Handschuhschle verwendet
Körperschutz: Antistatische Schutzkleidung (z.B. Kleidung aus Baumwolle)

Verhalten im Gefahrenfall

Mit saugfähigem unentzündlichem Material (z.B. Kieseigut, Sand) aufnehmen und entsorgen. Produkt ist brennbar, geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Löschpulver, Wasser im Sprühstrahl! Bei Brand in der Umgebung Befehle mit Sprühwasser köpfen! Brandbekämpfung nur mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät und Schutzkleidung! Brand- und Explosionsgefahr! Bei Entzündung:
Zuständiger AVE: XY
Unfalltelefon: xxx xxx

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: **Selbstschutz** beachten und **umgehend Rat** verschaffen!
Nach Augenkontakt: 15 Minuten unter fließendem Wasser bei geschlossenen Lidern spülen oder Augenabspülung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!
Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife reinigen.
Nach Einatmen: Frischluft! Bei Bewusstlosigkeit: Köhlereige Tropfen (Zahnpulver, Erdbeeren, Erdbeeren, etc.) abtun! Atmung und Puls überwachen. Bei Atem- oder Herzstillstand: künstliche Beatmung und Herzdruckmassage!
Nach Verschlucken: In kleinen Schritten viel Wasser trinken lassen. Keine Hausmittel.
Erstherf: XY

Befürchtete Entzündung

Nicht in Augen oder Mülleimer schütten! Zur Entsorgung kommen in: XK

© AuG-Team

Hier gelangen Sie auf die Webseiten der Berufsgenossenschaften mit der Möglichkeit, Word oder PDF-Texte zu generieren sowie weitere Informationen zu erhalten:

<https://wingisonline.de>

<https://gischem.de>

www.wingisonline.de/

Artikel-Informationen

23.11.2020

Kurzlink

www.aug-nds.de/?id=1967

E-Mail an Redaktion